

[27445] Berlin, den 1. Juli 1893.

**Statt Circulars!**

P. P.

Hierdurch teile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich am heutigen Tage meine hier selbst unter der Firma:

**August Schulze's Buchhandlung,  
Antiquariat und Lese-Institut**

bestehende Buchhandlung an Herrn

**Paul Nitschmann aus Berlin**

verkauft habe.

Herr Nitschmann übernimmt, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, die in Rechnung 1893 gemachten Bezüge, sowie die Disponenden der letzten Messe.

Mein Verlagsgeschäft verlege ich nach Berlin W. Bendlerstraße 13 und werde dasselbe unter der Firma

**August Schulze's Verlag**

in unveränderter Weise weiterführen. Meine Kommission behält Herr Carl Fr. Fleischer.

Indem ich den Herren Verlegern für das mir stets geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich daselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen, welchen ich als dieses Vertrauens im vollen Maße würdig angelegentlichst empfehlen kann.

Hochachtungsvoll

August Schulze.

P. P.

[27446] Bezugnehmend auf die vorangehende Mitteilung des Herrn August Schulze zeige ich Ihnen ergebenst an, daß ich dessen unter der Firma

**August Schulze's Buchhandlung,  
Antiquariat und Lese-Institut**

hier selbst, Friedrichstraße 125 bestehendes Geschäft käuflich übernommen habe und unter unveränderter Firma fortführen werde.

Durch meine langjährige Thätigkeit in hochangesehenen Häusern, wie Dobbert & Schlettermacher in Berlin, Alfred Lorenz in Leipzig, M. Jacobi's Nachf. in Aachen, Oswald Weigel in Leipzig, sowie im Besitze von Platzkenntnis und mehr als hinreichenden Geldmitteln glaube ich Ihnen versprechen zu können, daß ich dem gut fundierten, soliden Geschäft eine erneute Aufschwung geben und die Verbindung mit Ihnen zu einer noch lohnenderen gestalten werde.

Meine Kommission verbleibt der stets bewährten Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Paul Nitschmann.

[27499] P. P.

Mit heutigem Tage habe ich die Vertretung der Firma

**G. Schneider's Buchhandlung  
in Dresden**

übernommen, die durch Kauf in anderen Besitz übergegangen ist.

Leipzig, 3. Juli 1893.

Fr. Joerster.

Naumburg a. Saale, Anfang Juli 1893.

[27515]

P. P.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich die von meinem verstorbenen lieben Mann unter der Firma

**Max Schmidt**

betriebene

**Buchhandlung nebst Antiquariat**

unverändert in derselben soliden Weise weiterführen werde.

Indem ich für das der Firma bisher bewiesene Vertrauen herzlich danke, bitte ich daselbe auch auf mich zu übertragen, — ich werde bemüht sein, es in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Therese verw. Schmidt  
geb. Lupe.**J. M. Bernhardt's Buchhandlung  
in Berlin (S.W. 12),**

Prinz Albrechtstraße Nr. 3.

[26603]

Hierdurch beehre ich mich, an Stelle des Rundschreibens, dem gesamten Buchhandel die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich neben dem weiter bestehenden

**Verlage**

der Sir John Ketchell'schen und anderer Romane ein

**Sortiment und Antiquariat**

eröffnet habe.

Ich bitte die Herren Verleger und Buchhändler, mir Conto zu eröffnen und mir Mitteilung zu machen von ihren im Preise herabgesetzten Verlagswerken. Insbesondere bitte ich um Zusendung antiquarischer Kataloge über wissenschaftliche und belletristische Werke, von Verzeichnissen, Wahlzetteln, Plakaten u. s. w. zu Händen meines Kommissionärs Herrn F. Wolzmar in Leipzig. Die Wahl treffe ich demnächst selbst, wie mir auch hinreichende Mittel zur Seite stehen, um stets bar einzulösen.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Juni 1893.

J. M. Bernhardt's Buchhandlung,  
Verlag, Sortiment, Antiquariat.

[27323] Kommission in Stuttgart.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich das Kommissionsgeschäft des Herrn H. Lindemann's Buch. (P. Kurz) und die Vertretung seiner bisherigen Herren Kommitenten.

Stuttgart, 1. Juli 1893.

A. Detinger.

**Verkaufsanträge.**

[27184] Eine gut eingeführte Sortimentshandlung in bester Lage einer Stadt von 10 000 Einwohnern Oberbadens, mit Gymnasium, Realschule und Töchterchule und 2 Volksschulen, ist krankheits halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres hierüber ist unter Biffer G. E. Nr. 27184 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. zu erfahren.

[27429] Eine seit 20 Jahren besteh. Antiquarbuchhandlung ist Umstände halber auf sofort billig zu verkaufen. Näheres bei

S. Haake in Bremen.

[27483] Infolge Verlagsauflösung ist ein einzelner großer Verlagsartikel spottbillig für 9000 M. (1/2 Anzahlung) bar mit allen Rechten u. Vorräten zu verkaufen. Eignet sich auch vorzüglich zur Verlagsgründung oder für Buchdrucker. Direkte Angebote unter H. W. # 27483 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[27484] **Abzustossen gesucht**, da im Verlage alleinstehend, ein landschaftliches **Prachtwerk ersten Ranges**, welches einen namhaften Erfolg erzielt hat, mit allen Rechten, Vorräten und reichem Originalillustr.-Material, welches noch in keiner Weise ausgenutzt worden ist; zur Begründung eines **Verlags ganz besonders geeignet**. Objekt ca. 25 Mille. Ernstliche Interessenten erfahren Näheres unter A. K. 972 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., in Frankfurt a. M.

[24532] In mittlerer Stadt Süddeutschlands ist eine katholische Sortimentshandlung (die erste am Platze) außerordentlicher Verhältnisse halber baldigst zu verkaufen. — Reflektenten, welche über ca. 20 000 M. verfügen, wollen Briefe unter C. K. R. # 24532 an die Geschäftsstelle des B.-B. einsenden.

[27019] Eine alte, angesehene Verlags- und Sortiments-Buchhandlung, mit einem jährlichen Umsatz von ca. 40 000 fl. ö. W. u. einem Reingewinn von ca. 5000 fl., in einer Landeshauptstadt der österr.-ungar. Monarchie mit slavischer Bevölkerung, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Reflektenten — nur Slaven —, die über ein Kapital von 15—18 000 fl. ö. W. verfügen, wollen erübrigte Anträge zur Weiterbeförderung an Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig unter Biffer F. Nr. 100 richten.

[23376] Ein Berliner Verlag ist, da dessen Besitzer sich aus Gesundheitsrücksichten allmählich vom Geschäft zurückziehen will, zu verkaufen. Auch wäre derselbe zur Aufnahme eines Teilhabers bereit, welcher später auf Wunsch das Ganze übernehmen könnte. Zum Eintritt ist ein größeres Kapital erforderlich. Dieses Angebot eignet sich besonders für Herren, welche Neigung haben, sich vornehmlich dem Verlag von Lieferungswerken größeren Stils zu widmen.

Anträge unter # 23376 befördert die Geschäftsstelle d. B.-B.

[26632] In einer gesund u. freundlich gelegenen Stadt Schlesiens mit ausblühendem Bade- und Touristenverkehr sowie verschiedenen königl. Behörden und Lehranstalten ist die seit 25 Jahren bestehende Buch-, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung sofort zu verkaufen. — Das Geschäft, das sehr lukrative Nebenbranchen führt, macht einen Umsatz von 26—28 000 M. mit ca. 3200 M. Reingewinn.

Der Nettowert des Lagers u. des Inventars beziffert sich auf ca. 16 000 M. Kaufpreis 18 000 M. Angebote kathol. Interessenten unter A. B. # 26632 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[26545] Ein größeres mitteld. Sortimentsgeschäft ist preiswert zu verkaufen, weil Besitzer erbrechtlich halber zu einer anderen Branche übergeht.

Selbstreflektenten belieben ihre Adresse unter Chiffre B. G. # 26545 bei der Geschäftsstelle d. B.-B. niederzulegen.